

Feinfühlige Klänge

■ Am 16. November hatte man das Vergnügen, einem Konzertabend besonderer Art beizuwohnen: In der mit orangem und blauem Licht durchfluteten Pfarrkirche St. Michael debütierte der junge und international mit vielen Preisen prämierte Violinist Julian Walder aus Wien erstmals in Südtirol und hat mit der Organistin Michèle Schladebach eine ausgezeichnete und einfühlsame Kammermusikpartnerin an seiner Seite gefunden. Der erste Teil des Konzertes wurde einzig Bach mit seinen Werken für Violine solo gewidmet, die von Julian Walder mit einer Reife gespielt wurden, die kaum von einem erst 22-Jährigen stammen konnte.

Die Phrasierungen wohl durchdacht und dem Stil von Bach auf erstaunlich natürliche Weise gerecht geworden, faszinierte er das Publikum. Mit anschließenden Orgelstücken erlebte man Schladebach, die die pastoralen und mystischen Stimmungsbilder der Impressionisten wie Camille Saint-Saëns und Louis-James Alfred Lefébure-Wély einzufangen wusste. Mit Werken für Violine und Orgel rundeten die zwei Ausnahmekünstler das Programm ab. Feinfühlig miteinander musiziert, breitete sich der gemeinsame Klang von der Orgelempore über die ganze Kirche aus – ein stimmiger Hörgenuss zum Ausklang des gelungenen Abends.

